



thyssenkrupp Technologie zur Düngemittelproduktion überzeugt Kunden Ma'aden ein weiteres Mal. Ammoniak-Zwei-Druck-Verfahren steigert Kapazitäten und reduziert Energieverbrauch bei der Ammoniak-Produktion. Fertigstellung der neuen Anlage Anfang 2022.

News | 18.12.2018 | Ras Al Khair, Saudi-Arabien

thyssenkrupp entwickelt weitere Düngemittelanlage für Ma'aden

thyssenkrupp Technologie zur Düngemittelproduktion überzeugt Kunden Ma'aden ein weiteres Mal. Ammoniak-Zwei-Druck-Verfahren steigert Kapazitäten und reduziert Energieverbrauch bei der Ammoniak-Produktion. Fertigstellung der neuen Anlage Anfang 2022.

Die Saudi Arabian Mining Company (Ma'aden) setzt in seiner neuen Ammoniak-Anlage im Düngemittelkomplex „Phospate 3“ das von thyssenkrupp Industrial Solutions entwickelte Ammoniak-Zwei-Druck-Verfahren ein. Die Anlage mit einer Kapazität von 3.300 Tonnen pro Tag soll Anfang 2022 in

der Nähe des Hafens von Ras al Khair am Arabischen Golf fertiggestellt werden. Insgesamt werden die drei Ammoniak-Anlagen von Ma'aden, die Teil eines der weltweit größten integrierten Düngemittelkomplexes sind, über eine Jahreskapazität von rund 3,5 Millionen Tonnen verfügen.

Bereits in den beiden ersten Ammoniak-Anlagen des Düngemittelkomplexes wird das Ammoniak-Zwei-Druck-Verfahren von thyssenkrupp erfolgreich eingesetzt. Die Anlagen arbeiten besonders zuverlässig und umweltfreundlich: Mit dem Verfahren wird eine Energiereduzierung um bis zu 4 % erreicht. Allein seit 1994 hat thyssenkrupp Industrial Solutions neue Ammoniakanlagen mit einer Gesamtkapazität von mehr als 14 Millionen Tonnen entwickelt und gebaut sowie diverse existierende Ammoniakanlagen modernisiert.



Ammoniakanlage Ma'aden 1

The bottom line: „Dieser dritte Auftrag zum Bau einer neuen Ammoniakanlage intensiviert unsere hervorragende Zusammenarbeit und das große Vertrauen zwischen Ma'aden und thyssenkrupp Industrial Solutions. Sie spiegelt unsere technologische Spitzenposition beim Bau großer Ammoniak-Anlagen wider und ist ein Beleg für die Reputation von thyssenkrupp im industriellen Bereich“, sagt Ralf Richmann, CEO der Business Unit Fertilizer Technologies.
